

# Armut ist ...

... wenn sich alle, deine Familie und die Gesellschaft von dir abwenden.

... nie in der Lage zu sein, Pläne zu schmieden oder Entscheidungen zu treffen.

... nicht wirklich zu leben, sondern nur zu existieren.

... seine Würde zu verlieren.

... jeden Tag mehr aus der Gesellschaft ausgegrenzt zu sein. Am schlimmsten ist es, keine Rechte, nur Pflichten zu haben.

*Antworten von Betroffenen*

<b>Tagungsort</b>	Hansahaus Caritasverband für die Region Krefeld e. V. Am Hauptbahnhof 2 47798 Krefeld Telefon: (0 21 51) 63 95-0
<b>Kosten</b>	Es wird ein Kostenbeitrag von 20,- Euro pro Person erhoben
<b>Anmeldung</b>	bis zum 15. November 2013 beim Caritasverband für das Bistum Aachen Roman Schlag / Beate Knuppertz Kapitelstraße 3, 52066 Aachen Telefon: (02 41) 4 31-1 33 Telefax: (02 41) 4 31-29 84 E-Mail: rschlag@caritas-ac.de oder bknuppertz@caritas-ac.de



## Caritas in NRW

Diözesan-Caritasverbände Aachen,  
Essen, Köln, Münster und Paderborn

**Impressum:**  
Caritasverband für das Bistum Aachen  
Kapitelstraße 3, 52066 Aachen  
Telefon: (02 41) 4 31-0  
E-Mail: dicv-aachen@caritas-ac.de

Foto: LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW

# caritas in NRW

Diözesan-Caritasverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

## Hilfen zwischen Sozialstaat und Barmherzigkeit

**Ein-Blick(e) auf die Nutzerinnen und  
Nutzer von Suppenküchen, Kleiderläden,  
Lebensmittelausgaben ...**



**Fachtagung zu existenzunterstützenden  
Angeboten am 28.11.2013 in Krefeld**

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# Hilfen zwischen Sozialstaat und Barmherzigkeit

Ein-Blick(e) auf die Nutzerinnen und Nutzer von Suppenküchen, Kleiderläden, Lebensmittelausgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

was müssen wir tun, um zum Aufbau und zur Weiterentwicklung einer solidarischen Gesellschaft zu kommen? Wie müssen wir unsere Hilfen gestalten, um Armut und soziale Ausgrenzung zu überwinden? Fragen, die die Caritas in NRW in einer wissenschaftlichen Studie, in einem Positionspapier zu existenzunterstützenden Angeboten und in zwei Fachtagungen bereits aufgegriffen hat. Und trotzdem: Flaschensammler, Ausgegrenzte, Bettler werden mehr, die Schlangen vor Tafelläden und Warenkörben werden länger und wir erleben weiterhin eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft. Existenzunterstützende Angebote sind ein Ausdruck davon.

Oft wird über die Angebote und deren Verbesserungen gesprochen, aber diejenigen, die sie in Anspruch nehmen, werden aus den Augen verloren.

Was bedeutet es für die betroffenen Menschen Schlange zu stehen, sich einer Bedürftigkeitsprüfung zu unterziehen und abhängig von diesen Hilfen zu sein? Auf der Fachtagung sollen diese Fragen inhaltlich vertieft und mögliche Antworten auf die Praktikabilität vor Ort überprüft werden.

Zusätzliche Impulse dazu gibt im Laufe des Tages die Theatergruppe „EisSplitterTorte“, eine Gruppe Alleinerziehender aus Köln. Sie wird uns mit ihren „Ein-Blicken“ herausfordern.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen.



Burkard Schröders  
Diözesan-Caritasdirektor



## Programm

Donnerstag, 28. November 2013

- 9.30 Uhr **Stehcafe**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
Burkard Schröders,  
Diözesan-Caritasdirektor, Aachen
- 10.15 Uhr **Ein-Blick in die Hintergründe und Zusammenhänge existenzunterstützender Angebote**  
Thomas Becker,  
Geschäftsführender Vorstand  
Caritasverband Soest
- 10.45 Uhr **Ein-Blicke – Szenen und Impulse**  
Theatergruppe „EisSplitterTorte“
- 11.00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Ein-Blicke – Szenen und Impulse**  
Theatergruppe „EisSplitterTorte“
- 13.45 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 14.45 Uhr **Ein-Sichten**  
Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 15.30 Uhr **Aus-Blicke – Szenen und Perspektiven**  
Theatergruppe „EisSplitterTorte“
- ca. 15.45 Uhr **Ende der Fachtagung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung:  
**Hilfen zwischen Sozialstaat und Barmherzigkeit**  
**Ein-Blick(e) auf die Nutzerinnen und Nutzer von**  
**Suppenküchen, Kleiderläden, Lebensmittelausgabe.**  
**Fachtagung zu existenzunterstützenden Angeboten**  
Donnerstag, 28. November 2013  
Hansahaus, Caritasverband Krefeld  
9.30 bis 15.45 Uhr

Name:

Vorname:

Verband:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift:



Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**

Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.  
Roman Schlag  
Kapitelstraße 3  
52066 Aachen